



In Erdölraffinerien wie dieser an der Ostküste Saudi-Arabiens in der Nähe der Stadt Dhahran hat Saudi-Arabien bisher den Großteil der Staatseinnahmen erwirtschaftet. Das soll sich mit den Reformen in den kommenden Jahren ändern. FOTO: DPA

Der Weg aus der Ölsucht

Aramco-Börsengang soll Saudi-Arabien aus Abhängigkeit vom fossilen Rohstoff lösen

Von Marvin Weber und Agenturen

RAVENSBURG - Der arabische Öl- und Chemiekonzern Saudi Aramco geht aller Voraussicht nach 2017 oder 2018 an die Börse. Mit einem geschätzten Unternehmenswert von mehr als zwei Billionen US-Dollar wäre es der mit Abstand größte Börsengang aller Zeiten. Das staatliche Unternehmen ist der weltweit größte Ölproduzent und gilt als einer der wertvollsten Konzerne der Welt. Mit dem Börsengang will sich Saudi-Arabien vom Ölmarkt lösen. Zurzeit leidet der Golfstaat unter dem weltweiten Verfall des Ölpreises.

Der Wert des Ölriesen Aramco wird nach Medienberichten auf rund 2,5 Billionen Dollar geschätzt. Mit einem Börsengang würde Aramco somit beispielsweise doppelt so viel auf die Waage bringen wie die Giganten Google und Apple zusammen. Der bislang größte Börsengang war der des chinesischen Internethändlers Alibaba mit rund 25 Milliarden US-Dollar im September 2014.

Emissionsvolumen von 100 bis 150 Milliarden US-Dollar

Mit Anteilen von weniger als fünf Prozent, wie es Saudi Arabiens Vize-Kronprinz Mohammed bin Salman in einem Fernsehinterview ankündigte, was einem Emissionsvolumen von 100 bis 150 Milliarden US-Dollar entspräche, würde Aramco den bisherigen Rekord deutlich übertreffen. Nach Berichten des amerikanischen Nachrichtensenders CNBC visiert das Ölunternehmen die Börsen in London, Hong Kong und die New Yorker Wall Street an. Mit einer täg-

lichen Fördermenge von mehr als zehn Millionen Barrel übertrifft Aramco die bislang weltweit größte börsennotierte Ölgesellschaft Exxon Mobil gleich dreifach.

Der vorrangige Grund für den Börsengang ist, das Königreich unabhängig vom schwarzen Gold zu machen. Aufgrund des Ölpreisverfalls verzeichnete Saudi-Arabiens Haushalt für 2015 ein Rekorddefizit von 98 Milliarden US-Dollar (87 Milliarden Euro). Nach Einschätzungen von Finanzexperten könnte das Minus in der Staatskasse in diesem Jahr sogar noch höher ausfallen, wenn sich der Ölpreis nicht weiter erholt.

Der Vize-Kronprinz Mohammed bin Salman al-Saud soll den Wüstenstaat in den kommenden Jahren aus der enormen Abhängigkeit vom Öl herauslösen. Der 30-jährige Sohn des Königs Salman bin Abdulaziz leitet im Wüstenstaat das Komitee für

Wirtschaft und Finanzen und hat gleichzeitig den Posten des Verteidigungsministers inne. Er wird als oberster Reformier gehandelt, wenn es darum geht, die saudi-arabische Wirtschaft breiter aufzustellen.

Mit seiner „Saudi Vision 2030“ hat er den ehrgeizigen Plan, die Wirtschaft des konservativen Wüstenstaats komplett umzukrempeln. So soll neben Strukturreformen und der Gründung eines Staatsfonds auch der Anteil von Frauen auf dem Arbeitsmarkt erhöht werden. Dem Nachrichtensender Al-Arabija sagte der Vize-Kronprinz, dass Saudi-Arabien bereits im Jahr 2020 ohne Öl leben könne. „Wir haben in Saudi-Arabien alle eine Sucht nach Öl entwickelt. Das ist gefährlich und hat die Entwicklung in vielen Bereichen in den vergangenen Jahren behindert“, sagte er der staatlichen Nachrichtenagentur SPA.

In seiner Position als Verteidigungsminister vertritt Mohammed zusammen mit seinem Vater einen harten Kurs. Seit Amtsantritt des Königs im Januar 2015 ist die Außenpolitik des sunnitischen Königreichs besonders im Konflikt mit dem schiitischen Erzrivalen Iran deutlich aggressiver geworden.

Bislang erwirtschaftet der Staat als größter Ölexporteur der Welt rund 90 Prozent der Einnahmen durch Geschäfte mit dem schwarzen Gold. Trotz Ölschwemme will Chal-ed-al-Falih, neuer Ölminister des arabischen Königreichs und zuvor hochrangiger Manager bei Aramco, an der bisherigen Politik festhalten und durch eine hohe Ölproduktion Mitbewerber wie Russland und besonders den Erzrivalen Iran möglichst klein halten. Al-Falih leitet das erweiterte Ministerium für Energie, Industrie und Bodenschätze. Er soll die Reformpläne des Vize-Kronprinzen unterstützen, um die Abhängigkeit des Golfstaats von den Erdöleinnahmen zu reduzieren.

Der ehemalige Aramco-Manager löst Ali al-Nuaimi ab, der seit 1995 saudischer Ölminister war und als eine der einflussreichsten Figuren der Organisation Erdöl exportierender Länder (Opec) galt. Ali al-Nuaimi verfolgte trotz des weltweiten Preisverfalls die Politik der Ölschwemme. Auch sein Nachfolger Al-Falih wird wohl an dieser Linie festhalten: „Wir wollen unsere Rolle auf den internationalen Energiemärkten aufrechterhalten und unsere Position als zuverlässigster Energielieferant der Welt stärken“, sagte er der Nachrichtenagentur AFP.

„Aramco für Privatanleger eher uninteressant“

Für den Privatanleger ist der geplante Börsengang des Ölriesen eher uninteressant, meint Max Schott von der Vermögensverwaltung Sand und Schott aus Stuttgart. „Die Zeiten der großen Zeichnungsgewinne sind längst vorbei, wie man beim letzten größeren IPO von Facebook wieder einmal gesehen hat. Da hätte der Anleger später viel günstiger kaufen können“, sagt Schott. An diesem Börsengang würden besonders die Emittenten und Investmentbanken versuchen mit-

zuverdiene. Unklar sei auch, wie viele Anteile bei so einem Börsengang an die Privatanleger gehen würden. „Da die saudi-arabische Königsfamilie nicht gerade als aktionsorientiert einzustufen ist, lassen wir als Vermögensverwaltung tunlichst die Finger davon. Wirklich interessant wären Anteile nur für Anleger, die an einen stark steigenden Ölpreis in den kommenden Jahren glauben und selbst dann wäre zum Beispiel eine Statoil in Norwegen viel berechenbarer“, so Schott. (mwe)

Kurz berichtet

RWE wehrt sich gegen Atomlasten

ESSEN (dpa) - Bei Deutschlands zweitgrößtem Energiekonzern RWE schmelzen trotz eines guten Jahresstarts die Gewinne weiter wie Butter in der Sonne. Für das Gesamtjahr soll der um Sondereffekte bereinigte Überschuss von 1,13 Milliarden auf 500 bis 700 Millionen Euro zurückgehen, prognostizierte der

Konzern. Die Milliardenlasten des geplanten Atom-Staatsfonds für die Zwischen- und Endlagerung lehnt RWE als überhöht ab. RWE werde sich gegen die Forderungen wehren, notfalls auch allein, falls die drei anderen Atomkonzerne zustimmen, sagte RWE-Finanzchef Bernhard Günther. (dpa)

Günstig Telefonieren

Ortsgespräche					Samstag + Pfingsten				
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Takt	Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Takt
0-7	Sparcall	01028	0,10	60	0-7	Sparcall	01028	0,10	60
	Arcor	01070	0,69	60		Arcor	01070	0,69	60
	01097	01097	0,88	60		01088	01088	0,77	60
	Tele2	01013	0,94	60	7-8	Sparcall	01028	0,10	60
7-19	01052	01052	1,24	60		Star79	01079	1,49	60
	Star79	01079	1,84	60		01052	01052	1,77	60
	01097	01097	1,88	60	8-19	Tellmio	01038	1,46	60
	01058	01058	1,95	60		Star79	01079	1,49	60
19-24	Arcor	01070	0,79	60		01052	01052	1,77	60
	01097	01097	0,92	60	19-24	Arcor	01070	0,89	60
	Tele2	01013	0,94	60		Tele2	01013	0,94	60
	Star79	01079	1,49	60		Star79	01079	1,49	60

Ferngespräche Inland					Samstag + Pfingsten				
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Takt	Zeit	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Takt
0-7	Sparcall	01028	0,10	60	0-7	Sparcall	01028	0,10	60
	Arcor	01070	0,53	60		Arcor	01070	0,69	60
	01088	01088	0,54	60		01088	01088	0,77	60
7-8	010012	010012	0,87	60		Priotel	01068	0,87	60
	Priotel	01068	0,87	60		01097	01097	0,92	60
	01011	01011	0,98	60		Tele2	01013	0,94	60
8-10	01011	01011	0,98	60	7-8	Sparcall	01028	0,10	60
	Priotel	01068	1,47	60		01088	01088	0,77	60
	01012	01012	1,84	60		Vodafone	01020	0,79	60
	01052	01052	1,86	60		Priotel	01068	0,87	60
10-12	010012	010012	0,87	60		Star79	01079	1,68	60
	01011	01011	0,98	60		01052	01052	1,77	60
	Priotel	01068	1,47	60	8-19	01088	01088	0,77	60
	01012	01012	1,84	60		Vodafone	01020	0,79	60
12-18	01011	01011	0,98	60		Priotel	01068	0,87	60
	Priotel	01068	1,47	60		Star79	01079	1,68	60
	01012	01012	1,84	60		01052	01052	1,77	60
	01052	01052	1,86	60		010012	010012	1,87	60
18-19	Priotel	01068	0,87	60	19-24	Arcor	01070	0,79	60
	01011	01011	0,98	60		Priotel	01068	0,87	60
	Star79	01079	1,68	60		Tele2	01013	0,94	60
19-24	Arcor	01070	0,79	60		Star79	01079	1,68	60
	01097	01097	0,84	60		01052	01052	1,77	60
	Priotel	01068	0,87	60		01097	01097	1,84	60

Festnetz zum deutschen Mobilfunk				0-24				
Land	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Land	Anbieter	Vorwahl	Tarif	
0-24	Priotel	01068	2,69	60	0-24	01097	01097	3,88

Ins ausländische Festnetz							
Montag - Sonntag 0 - 24 h							
Land	Anbieter	Vorwahl	Tarif	Land	Anbieter	Vorwahl	Tarif
Australien	3U	01078	1,38	Österreich	3U	01078	1,48
	Priotel	01068	1,39		Priotel	01068	1,49
Belgien	3U	01078	1,23	Polen	Priotel	01068	0,98
	Priotel	01068	1,33		Ventelo	01040	0,99
Frankreich	3U	01078	0,82	Russland	01052	01052	2,88
	Priotel	01068	0,83		01069	01069	2,98
Griechenland	3U	01078	1,30	Schweiz	Priotel	01068	1,30
	Priotel	01068	1,32		01069	01069	1,31
Großbritannien	3U	01078	0,93	Spanien	3U	01078	1,15
	Priotel	01068	0,94		Priotel	01068	1,16
Italien	3U	01078	1,15	Tschechien	3U	01078	1,85
	Priotel	01068	1,16		Priotel	01068	1,98
Kanada	Priotel	01068	0,83	Türkei	3U	01078	2,59
	01069	01069	0,84		Priotel	01068	2,61
Liechtenstein	01012	01012	4,88	Ungarn	Priotel	01068	1,19
	Maestro	01015	4,90		010012	010012	1,20
Niederlande	3U	01078	1,26	USA	Priotel	01068	0,95
	Priotel	01068	1,28		01069	01069	0,96

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage, Abrechnung in Cent im Minutentakt. Stand: 12.05.2016 Quelle: biallo.de
Nur aus dem Festnetz der Dt. Telekom. Weitere Informationen auf unseren Finanzrechnern im Internet: www.schwaebische.de/telefonarife

ANZEIGE

Abonnenten haben's besser.

Abenteuer, Spiel & Action für die ganze Familie!

Entdeckt in **acht Themenwelten über 70 Attraktionen** wie Freifallturm, Fix&Foxy-Raketenblitz, Alpin Rafting, Reka-Alpenschlucht und vieles mehr.

Neu 2016: In der „Bosch Car Service Werkstattwelt“ tretet ihr beim Um-die-Wette-Räderwechseln gegen bis zu drei andere Familienteams an. Beim „Basketball mit der Maus“ könnt ihr dribbeln und Körbe werfen an insgesamt 16 Stationen.

Neue Filme: Im Maus-Kino wartet der 3D Film „Wild Cats“ auf euch, und im 4D-Action-Kino erlebt ihr eine rasante Eisenbahnfahrt mit „Steam Speed“.

Ab 1. Juli – Ravensburger Spieleland Feriendorf direkt am Park! Hier könnt ihr in thematisierten Ferienhäusern bei Käpt'n Blaubär oder Maus & Elefant, Forscher-Zelten oder mit eurem Wohnmobil auf naturnahen Stellplätzen übernachten.

Ravensburger Spieleland Freizeitpark & Feriendorf
Am Hangenwald 1, 88074 Meckenbeuren/Bodensee
Telefon + 49 7542 400-0, www.spieleland.de
Öffnungszeiten: täglich ab 10 Uhr bis 6. November 2016, außer an Ruhetagen

10 % Ermäßigung erhalten AboKarte-Besitzer und eine Begleitperson auf die Tagestickets für Erwachsene sowie Kinder.
Sparen mit der AboKarte – alle Vorteile unter abokarte.de

AboKarte

Schwäbische Zeitung • Lindauer Zeitung
Gränzboten • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung
Ipf- und Jagst-Zeitung • Aalener Nachrichten